

# Neues Messsystem: Was liegt in der Luft?

In der 3a Klasse der Rudigier Schule in Steyr wird als Pilotprojekt die Luftqualität gemessen – mit neuester Technik.



STEYR. Kappa Airic heißt das Luftmesssystem, das permanent die Luftqualität eruiert, kontrolliert und folglich besser handhabbar macht. „Bereits vor der Corona-Pandemie haben wir – unserem Kerngeschäft, der Abluft- und Raumlufttechnik, entsprechend – ein System entwickelt, das die Luft in Räumen überwacht. In den vergangenen zwei Jahren haben wir diese Anwendung nun noch verfeinert und es geschafft, ein Messsystem zu etablieren, das über die reine CO<sub>2</sub>-Messung hinausgeht“, erklärt Karl Rieger, technischer Leiter von Kappa Filter Systems in Steyr.

*„Als Physiklehrer finde ich es besonders spannend, mit den Kindern nun über Kohlendioxid, Aerosole und Feinstaub zu sprechen.“*

HEINZ SATTMANN

„Luft hygiene ist nunmehr, nicht zuletzt auch in Schulen, zu einem zentralen Thema geworden. Es freut uns, dass wir für unsere weitere Forschung nun mit der PMS Rudigier einen Partner aus dem schulischen Bereich gewonnen haben. Das ermöglicht uns, auch die Anforderungen aus dem Ausbildungsbereich in unsere Entwicklungsarbeit einfließen zu lassen. Kappa und die PMS Rudigier gewinnen damit wertvolle Erkenntnisse über die Aerosol-, Feinstaub- und CO<sub>2</sub>-Situation und -Entwicklung in der Schule. Zudem kann während des Unterrichts unmittelbar darauf reagiert werden“, ergänzt er. In der 3a Klasse der PMS Rudigier werden nun pro-



Ronald Raffelsberger (Business Development), Karl Rieger (Technischer Leiter), Tobias Stollberger (Automatisierungstechniker) und Direktor (v.l.). Foto: privat

behalber zwei dieser kompakten Messwürfel positioniert, die sozusagen in Echtzeit die wichtigsten Parameter der Luftqualität erfassen und über eine App für das Lehrpersonal sichtbar machen. „Als Physiklehrer finde ich es besonders spannend, mit den Kindern nun buchstäblich hautnah über so gängige Begriffe wie Kohlendioxid, Aerosole, Feinstaub und flüchtige organische Verbindungen zu sprechen und diese begreifbar zu machen“, sagt Heinz Sattmann.

*„Mit diesem Messsystem können wir allerdings ganz zielgerichtet agieren und eine Gesamtübersicht über den Tag gewinnen.“*

GÜNTER BERGER

Das Gerät misst kontinuierlich die Werte im Hinblick auf Aerosole, aveolengängigen, lungen-gängigen und einatembaren Feinstaub, CO<sub>2</sub>-Werte sowie flüchtige organische Verbindungen und überträgt die eruierten Daten verschlüsselt an eine Datenbank, die in Echtzeit

einen Abgleich mit empfohlenen Referenzwerten vornimmt und an das Endgerät, also das Smartphone, überträgt.

## Zielgerichtetes Messen

„Natürlich spürt man instinktiv, wann man lüften sollte. Mit diesem Messsystem können wir allerdings ganz zielgerichtet agieren und eine Gesamtübersicht über den Tag gewinnen“, ergänzt Günter Berger, Direktor der Schule. „Besonders in der kalten Jahreszeit, wo sich die Begeisterung für das häufige Öffnen der Fenster in Grenzen hält, können wir nun mit belegbaren Daten argumentieren“, ergänzt er lachend. „Fest steht, dass frische, saubere Luft mit einer geringen Konzentration an CO<sub>2</sub> und den anderen genannten Luftverunreinigern die Leistungsfähigkeit und die kognitiven Fähigkeiten erhöht. Wenn wir dazu einen Beitrag leisten können, freut uns das sehr“, so der Airic-Entwickler Karl Rieger.

Von unserer Regionautin  
Doris Gierlinger